



Baden-Württemberg
MINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR MIGRATION
PRESSESTELLE

MEDIENINFORMATION

17. Oktober 2022

 Landesvorsitzender des Bundes der Strafvollzugsbediensteten, Alexander Schmid, erhält Staufermedaille

Ministerialdirektor Elmar Steinbacher: „Mit Ihrer gewinnenden und verbindlichen Art und Ihrer hohen Fachkompetenz haben Sie es geschafft, Verständnis für die Anliegen des Justizvollzugs zu wecken.“

Der langjährige Landesvorsitzende des Landesverbands Baden-Württemberg des Bundes der Strafvollzugsbediensteten (BSBD), Alexander Schmid, ist in Karlsruhe mit der Staufermedaille ausgezeichnet worden. Im Rahmen der Festveranstaltung zum 19. Landesdelegiertentages des BSBD am Samstag (15. Oktober 2022) überreichte ihm der Amtschef des Ministeriums der Justiz und für Migration Elmar Steinbacher die Medaille und würdigte im Namen der Landesregierung Schmid große Verdienste für den Justizvollzug in Baden-Württemberg.

In seiner Laudatio sagte Steinbacher: „Mit Ihrer gewinnenden und verbindlichen Art und Ihrer hohen Fachkompetenz haben Sie es geschafft, Verständnis für die Anliegen des Justizvollzugs zu wecken. Mit Blick darauf, was Sie für den Justizvollzug in Baden-Württemberg erreicht haben, für seine Beschäftigten, aber auch für die Gefangenen und die Gesellschaft insgesamt, sind Sie ein überaus würdiger Träger dieser Ehrung.“

Schmid ist seit mehr als 30 Jahren in verschiedenen Funktionen gewerkschaftlich engagiert. Seit November 2010 war er Vorsitzender des Landesverbands

Baden-Württemberg des Bundes der Strafvollzugsbediensteten. Im Jahr 2011 wurde er in den Bundesvorstand des BSBD gewählt, seit Dezember 2017 ist er darüber hinaus stellvertretender Landesvorsitzender der Gewerkschaft BBW-Beamtenbund Tarifunion.

Seine besondere Expertise, auch aus seinen Erfahrungen im Berufsalltag als Vollzugsbeamter heraus, brachte Schmid in wichtige Beratungs- und Entscheidungsprozesse ein. 2014 wirkte Schmid als Mitglied der Expertenkommission des Justizministeriums zum Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen mit, die richtungweisende Empfehlungen zum Ausbau der Betreuungsangebote für die stetig zunehmende Anzahl psychisch auffälliger Gefangener erarbeitete. 2020 war er bei den Untersuchungen der Expertenkommission des Justizministeriums zur medizinischen Versorgung von Gefangenen im baden-württembergischen Justizvollzug beteiligt. Zudem war Schmid Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft „Moderner Strafvollzug“, wo er als Experte der Vollzugspraxis informierte und auf die Bedürfnisse der Vollzugsbediensteten hinsichtlich Ausbildung, Fortbildung und Besoldung verdeutlichte.

„Es war Ihnen ein Anliegen, die Arbeit des uniformierten Vollzugsdienstes sichtbar zu machen. Dabei ist es Ihnen gelungen, die Arbeit unserer uniformierten Vollzugsbediensteten als Experten für Sicherheit, aber auch und besonders als wichtige Akteure in der Resozialisierung der Gefangenen in den Blick der Öffentlichkeit zu rücken“, so Steinbacher.

Hintergrundinformationen:

Mit der Staufermedaille zeichnet der Ministerpräsident Personen für besondere Verdienste um das Land Baden-Württemberg und seine Bevölkerung aus. Die Auszeichnung soll ein langjähriges ehrenamtliches, gesellschaftliches oder bürgerschaftliches Engagement würdigen, das weit über das berufliche Wirken hinausreicht.

Bildunterschrift (Foto, honorarfrei verwendbar)

Von links: Ministerialdirektor Elmar Steinbacher und Alexander Schmid